

LIGA DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE
Tornowstraße 48, 14473 Potsdam

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
Herrn Volker Gerd Westphal
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

- Per E-Mail -

Potsdam, 17.12.2021

Stellungnahme zum Entwurf der Richtlinie zur Förderung von pädagogischen Fortbildungen mit Bezug zu Medien/Digitalisierung und für Investitionen zur Verbesserung der digitalen Ausstattung mit Hard- und Software in Kindertagesstätten und in Kindertagespflegestellen (U6) im vorschulischen Bereich (Richtlinie Medien und Digitalisierung Kita — RL Medien/ Digital Kita 2022)

Sehr geehrter/geehrter Herr Westphal,

die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege nimmt die Möglichkeit zur Stellungnahme zum o.g. Richtlinienentwurf gerne wahr.

In der Hintergrunderläuterung zur Förderung wird die Bedeutung digitaler Medienbildung und Digitalisierung zur Verbesserung von Verwaltungsprozessen in der Kita aufgezeigt. Die vorliegende Förderrichtlinie zielt darauf ab, 2022 in der vorschulischen Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege die Ausstattung mit entsprechender Technik und Fortbildungen aus Mitteln des GUTE- KITA- Gesetzes zu fördern.

Wir unterstützen den Gedanken, dass die Integration digitaler Elemente in pädagogische Prozesse alle Beteiligten (Kind, Familie, Kita) einen Mehrwert in der frühkindlichen Bildung erzeugt. Darum begrüßen wir ausdrücklich, die unter 4.3. benannte Fördervoraussetzung des Besuchs einer mindestens eintägigen pädagogischen Fortbildung mit Bezug zum Themenkomplex „Medienbildung und/oder Digitalisierung“. Da die Praxis zeigt, dass bei einem Teil der Fachkräfte (egal welchen Alters) auch grundsätzliches Wissen im sicheren Umgang mit Soft- und Hardware fehlt, unterstützen wir die Förderfähigkeit der klassischen „Grundlagenschulung“, um zum einen die Schwellen zur Medienbildung überschreiten zu können und zum anderen den sicheren Umgang auch bei der pädagogischen Arbeit vermitteln zu können.

Wir schlagen jedoch aufgrund der geringen Fördersummen vor, den Förderschwerpunkt nicht auf Grundlagenschulungen zu legen, sondern eine Priorisierung auf pädagogische Fortbildungen festzuschreiben, aber gleichzeitig den Bedarf an Grundlagenschulungen nicht auszuschließen.

Federführender Verband 2020/2021
Caritasverbände
für das Erzbistum Berlin e.V. und
für die Diözese Görlitz e.V.

LIGA
DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE
Tornowstraße 48
14473 Potsdam

Telefon 0331 . 284 97 63
Telefax 0331 . 284 97 30
E-Mail info@liga-brandenburg.de
Web www.liga-brandenburg.de



Eine Priorisierung ist umso wichtiger, da in der Richtlinie nicht erkennbar ist, nach welchen Kriterien der jeweils zuständige öTöJH entscheiden darf. Wir empfehlen darüber hinaus dringend und vor dem Hintergrund begrenzt verfügbarer Mittel, dass klargestellt wird, dass die Anschaffung technischer Ausstattung für originäre Träger-Verwaltungsaufgaben NICHT förderfähig ist, wohl aber für die Optimierung von Arbeitsprozessen von Kita-Leitung auch und insbesondere in der Zusammenarbeit mit Eltern (Elternkommunikation).

Im Zuge der anhaltenden Diskussion zu den Elternbeiträgen unterstützen wir den unter 6.3. eingebrachten Hinweis zur Berechnung der Elternbeiträge ausdrücklich. Damit werden die bestehenden Regelungen im KitaG konkretisiert. Dieser Klarstellung muss - gemäß unserer anhaltenden LIGA Forderung - eine landesweite grundsätzliche Lösung zu Gestaltung der Elternbeiträge folgen.

Ein weiterer, selbstverständlich erscheinender, aber nach wie vor zu regelmäßigen Streitigkeiten vor Ort führender Aspekt ist die Anerkennung von Eigenanteilen als allgemeine Betriebskosten und damit Refinanzierungsansprüchen. Da eine Co-Finanzierung aus anderen Programmen (EU, Bund oder Land) ausgeschlossen ist, sehen wir eine Klarstellung, dass der (mindestens 10%ige) Eigenanteil anerkannter Bestandteil der Betriebskosten ist, im Sinne der Transparenz und zur Vermeidung von Streitigkeiten als erforderlich an.

Abschließend möchten wir nochmals kritisch darauf hinweisen, dass bei allen zusätzlichen Aufgaben die „Zeitinvestition“ für Mitarbeiter*innen vernachlässigt wird, z.B. für die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen und den Einsatz von Verantwortlichen/„Coaches“, die den Prozess anleitend begleiten. Aus fachlicher Sicht ist darüber hinaus die tägliche Erreichbarkeit von Anleiter*innen für „Digital-Konflikte“, Fragen der Fach- und Leitungskräfte sowie für Wartung und Pflege der Software und Technik zu sichern, um Digitalität in der frühkindlichen Bildung gut und nachhaltig wirkend umsetzen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Ulrike Kostka
LIGA-Vorsitzende
Caritasverband Erzbistum Berlin e.V.



Bernd Mones
LIGA-Vorsitzender
Caritasverband Diözese Görlitz e.V.



Jens-Uwe Scharf
LIGA-Vorsitzender
Caritasverband Erzbistum Berlin e.V.